

11. Juni 2019

37/19

Pressedienst

Deutsch-Französische Hochschule (DFH) tagt zum Jubiläum an der Uni Hamburg

Die Uni Hamburg wird 100 - und die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) 20 Jahre alt! Im Jubiläumsjahr beider Einrichtungen freut sich die Universität Hamburg besonders, vom 12. bis 14. Juni 2019 eine große Doppelveranstaltung der DFH an der Universität Hamburg begrüßen zu dürfen: die Versammlung der Mitgliedshochschulen und das jährliche Programmbeauftragtentreffen. Die dreitägige Konferenz steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel und des Präsidenten der Französischen Republik, Emmanuel Macron. Das Programm beinhaltet auch einen Senatsempfang mit zahlreichen prominenten Grußworten u.a. von Bundesbildungsministerin Anja Karliczek.

Universitätspräsident Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Lenzen: „Wir freuen uns, im 100. Jahr der Universität in Hamburg die Deutsch-Französische Hochschule begrüßen zu dürfen. Einflussreiche Politikerinnen und Politiker unterstreichen die Bedeutung des Ereignisses durch ihre Teilnahme, so die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek, der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet, aber auch Anne-Marie Descôtes, Botschafterin der Französischen Republik in der Bundesrepublik Deutschland – herzlich willkommen!“

Die Universität Hamburg ist seit Ende 2015 Mitglied der Deutsch-Französischen Hochschule, deren Ziel die Stärkung der deutsch-französischen Zusammenarbeit in Forschung und Lehre ist. Das Netzwerk der DFH umfasst heute 194 Hochschuleinrichtungen in 113 Universitätsstädten. Rund 6.400 Studierende und 300 Doktoranden sind aktuell in 185 binationalen Studiengängen und 26 Doktorandenkollegs eingeschrieben. Der B.A.-Studiengang Geschichte/Histoire (HamBord), den die Uni Hamburg gemeinsam mit der Université Bordeaux Montaigne anbietet, ist einer dieser binationalen Studiengänge und wird nach jüngster Evaluierung für weitere vier Jahre von der Deutsch-Französischen Hochschule gefördert.

Aber auch darüber hinaus pflegt die Universität Hamburg viele weitere Kooperationen mit mehr als 50 französischen Hochschulen auf unterschiedlichen Ebenen – darunter auch Erasmus-Vereinbarungen und Fakultätspartnerschaften. Zu den wichtigsten neuen Kooperationen gehört die Zusammenarbeit mit der Université de Strasbourg. Mit der seit 2016 „IDEC confirmé“, also dauerhaften Exzellenzuniversität, baut die Universität Hamburg zurzeit eine strategische Partnerschaft auf.

Die guten Beziehungen zwischen der Universität Hamburg und Frankreich werden in diesem Jahr übrigens besonders gefeiert, z. B. beim Jubiläumsball am 23. November 2019 im Hotel Grand Elysée mit dem diesjährigen Partnerland Frankreich!

Für Rückfragen:

Merel Neuheuser
Universität Hamburg
Pressesprecherin des Präsidenten
Referentin des Präsidenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 40 42838-1809
E-Mail: merel.neuheuser@uni-hamburg.de